

Urieliten

Ordenssitz: Monte Salvage
Ordensoberhaupt: Ab Guillaume
Ordensfarbe: Grün
Ordenssymbol: Auge

Der mitten in der Wildnis gelegene Himmel der Urieliten, auch Mont Salvage genannt, befindet sich in den Südostausläufern der Pyrenäen. Ganz in der Nähe liegt außerdem die riesige Templerfestung der Urieliten, gemeinhin bekannt als Monte. Die ganze Region liegt auf einem Hochplateau, dem Mont Segur, weitab aller großen Handelsstraßen und Städte.

Überhaupt ist Urielsland wild und ungezähmt, über und über mit Dschungel bedeckt und nur dünn mit temperamentvollen und eigenbrötlerischen Menschen besiedelt, die jedoch in ganz Europa als sehr fromm gelten.

Die Wege der Raphaeliten

Eine Besonderheit der Iberer ist sicher, dass sie ihre Arbeit zumeist Nachts verrichten, um den sengenden Strahlen der Sonne zu entgehen. Die schützende Dunkelheit der Nacht gilt darüberhinaus im ganzen Land als urielsgefällige Zeit.

Als Diener des Bewahrers der Wege fühlen sich die Urieliten der Natur sehr verbunden. Sie gelten außerdem als Meister der Landwirtschaft und haben viele ertragreiche und nützliche Tier- und Pflanzenarten herangezüchtet.

Technik wird von ihnen besonders verachtet und selbst gegen Metall existiert im Großteil der Bevölkerung eine Abneigung, da die Erze der Erde erst mühsam entrissen werden müssen und scheinbar nicht freiwillig vom Herrn gegeben werden.

Die Templer des Ordens sind Meister der Schatten, der Guerillakriegsführung und ungemein kampfstark. Jedes Jahr fügen sie den verhassten Diadochen, die sich wie Zecken im Land eingenistet haben, schwere Verluste zu. Bevor ein möglicher Gegenschlag erfolgen könnte, verschwinden sie stets in den Schatten des Dschungels.

Merkmale des Ordens

Auch die Engel Uriels sind zäh und ausdauernd und gelten als wahre Flugkünstler unter den Boten Gottes. Sie übertreffen selbst ihre Geschwister der anderen Orden in Geschwindigkeit und Reichweite.

Bevorzugte Waffe der Urieliten ist ein ca. 2m langer, speziell asymmetrischer Langbogen (Yumi). Ihr außergewöhnliches Geschick und ihre gründliche Ausbildung macht sie zu ausgesprochen gefährlichen Scharfschützen, selbst in schnellem Flug.

Vom Bogen abgesehen tragen Urieliten meist nur wenige zusätzliche Waffen um sich nicht selbst zu behindern, etwa Dolche oder Lange Messer. Im Nahkampf verlassen sie sich eher auf ihre michaelitischen und gabrielitischen Geschwister. Die Schulterpanzer der anderen Orden lehnen sie ab, da sie beim Bogenschießen zu sehr behindern würden. Statt dessen tragen sie spezielle Schwingenkacheln zum Schutz der Flügel. Urieliten gelten als eher zurückhaltend und ergreifen meistens nur das Wort wenn sie etwas wichtiges zu sagen haben. Allerdings sind sie ausgezeichnete Beobachter und Späher. Sie finden sich in jedem Teil Europas mit verbundenen Augen zurecht, weswegen man sie auch die Bewahrer der Wege nennt.

Der Blick Mezzaebals folgte der Linie die auf die Mauer gemalt worden war. Ihre Augen waren so scharf, dass es sie manchmal selbst verblüffte. Kleinste Nuancen im Farbverlauf vermochte sie ebenso ohne Anstrengung von einander zu unterscheiden wie sie auch die Hautmuster an ihren Fingern erfassen konnte. Die Stellen, an denen der Pinsel etwas zu viel Farbe wieder weggenommen hatte, wo die Schablone verrutscht war, wie der Putz in bizarren Mustern abbröckelte oder ein Pinselhaar in der Farbe konserviert worden war...

mit den Augen eines Urieliten

Du bist ein Bote Cordovas, ein Diener der Urbanis Liga.“ stellte der Urielit fest. Mit schmerzverzerrtem Gesicht stierte der Angesprochene zurück und umklammerte mit der gesunden Hand die blutende Rechte, in welcher ein langer Pfeil steckte. Die kastanienbraune Stute auf welcher er saß beugte schnaubend den Kopf um sich von dem Engel streicheln und tätscheln zu lassen.

Obgleich das Tier eben noch am durchgehen gewesen war – sein Reiter hatte ziemlich laut geschrien als ihm der Pfeil durch die Hand gefahren war – schien es keine Angst vor dem geflügelten Wesen zu haben; im Gegenteil...

Der Reiter biss die Zähne zusammen und schwieg beharrlich.

Wieso nur gehorchte das vermaledeite Pferd seinen Befehlen nicht? Es wäre ein leichtes gewesen den Engel umzureiten. Verzweifelt hieb er seine Sporen abermals heftig in die Flanken des Tiers, woraufhin dessen Flanken vor Schmerzen heftig zuckten und ein klägliches Wiehern aus seinem Maul drang. Es tänzelte allerdings nur unruhig zur Seite, da der Engel es am Zaumzeug

Die Bewahrer der Wege

festhielt. Dessen kindliches Gesicht verfinsterte sich jetzt.

In der Abenddämmerung erreichte das Pferd einen Grenzposten des Kollektivs Cordova. Der schief im Sattel sitzende, schlaff vornübergebeugte und bereits erkaltete Körper des Boten sprach eine deutliche Sprache.

Wer aber konnte ahnen, dass die eigentliche Nachricht erst zum Vorschein kam als die Grenzwächter versuchten den toten Körper aus dem Sattel zu heben?

Ein heller Blitz erhellte die hereinbrechende Dämmerung und lauter Donner rollte durch das Tal, obwohl keine Gewitterwolke am Himmel auszumachen war.

Uriel war zornig diese Nacht.

Anschlag auf einen Grenzposten Cordovas

Die Macht der Urieliten

Die Kraft des Boten

Der Urielit ist in der Lage, länger als andere zu fliegen, zu laufen, zu schwimmen oder die Luft anzuhalten.

Die Wege des Herrn

Mit seinem natürlichen und intuitiven Verständnis für die Geographie der Welt ist der Engel in der Lage, jeden ihm genannten Ort mit traumwandlerischer Sicherheit aufzuspüren.

Erleuchtete Augen

Die ohnehin übermäßig scharfen Sinne des Urieliten werden noch weiter verbessert, auf dass ihm nichts mehr zu entgehen vermag.



Wasser aus dem Stein

Auch in den unwirtlichsten Gegenden vermag der Engel Wasser zu finden und Nahrung zu improvisieren.

Assisi

Wildlebende Tiere ignorieren den Urieliten oder fühlen sich durch eine Art Duftsignatur, zu ihm hingezogen.

Augen des Wächters

Die Augen des Urieliten vermögen in tiefster Nacht genau so gut zu sehen wie am Tage, so lange nur ein kleiner Rest Licht vorhanden ist.

Blutspur

Diese Wegmarkierung in Form von Fußspuren, welche der Urielit hinterlässt, kann nur von anderen Bewachern der Wege wahrgenommen werden, selbst nachdem einige Zeit vergangen ist.

Wie ein Dieb in der Nacht

Urieliten sagt man nach, sie könnten mit ihrer Umgebung völlig verschmelzen um nicht wahrgenommen zu werden. Wenn diese Macht aktiviert wird passen sich Haut und Flügel des Engels optisch der jeweiligen Umgebung an, so dass er völlig unsichtbar wird - zumindest wenn er sich seiner Kleidung und sonstigen Ausrüstung entledigt.

Ausehendes Auge

Indem das wahrnehmbare Spektrum seiner Augen enorm erweitert wird, stehen dem Urieliten völlig neue Eindrücke zur Verfügung.

Lebens mit der Schöpfung

Selbst auf extreme oder lebensfeindliche Umweltbedingungen vermag sich der Engel mit dieser Macht einzustellen. Er kann Gase aus der Luft filtern oder Wasser atmen ohne seine Lungen damit füllen zu müssen.

Flammendes Tanja

Steht die Zerstörung seiner fleischlichen Hülle unmittelbar bevor, so vermag der Urielit sein eigenes Blut in eine höchst brennbare Flüssigkeit umzuwandeln, die sich bei Kontakt mit Luft sofort entzündet. Indem er sein eigenes Blut vergießt kann er Feinde in lebende Fackeln verwandeln und ein weithin sichtbares Leuchtfeuer hinterlassen, das über mehrere Tage hinweg vor sich hin lodern kann.

Signum

Signil

Scriptum